

## Der prophetisch-messianische Zeitrahmen – Teil 4

Quelle: [https://www.youtube.com/watch?v=4AG\\_nJNcTjM](https://www.youtube.com/watch?v=4AG_nJNcTjM)

10. April 2023

### Messias 2030 – Die prophetisch-messianische Zeitlinie – Teil 4

#### Die Sabbat-Prophezeiung

Wir sind jetzt am letzten Tag der prophetischen Schöpfungswoche angekommen. Die Erfüllung vom 7. Schöpfungstag wird vom biblischen Jahr 6000 bis zum biblischen Jahr 7000 dauern.

#### 1. Buch Mose Kapitel 2, Verse 1-3

**1 So waren der Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer vollendet. 2 Da brachte Gott am siebten Tage Sein Werk, das Er geschaffen hatte, zur Vollendung und ruhte am siebten Tage von aller Seiner Arbeit, die Er vollbracht hatte. 3 Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm hat Gott von Seinem ganzen Schöpfungswerk und Seiner Arbeit geruht.**

Am siebten Tag der Woche bewirkte Gott nichts, sondern Er ruhte, deshalb wird er Sabbat oder hebräisch *schabbat* genannt.

Darüber hinaus lesen wir in:

#### Hebräerbrief Kapitel 4, Verse 1-10

**1 Da nun die Verheißung des Eingehens in Seine Ruhe NOCH UNERFÜLLT geblieben ist, so wollen wir ängstlich darauf bedacht sein, dass es sich bei keinem von euch herausstelle, er sei zurückgeblieben (nicht ans Ziel gekommen). 2 Denn die Heilsbotschaft ist an uns ebenso gut ergangen wie an jene; aber jenen hat das Wort, das sie zu hören bekamen, nichts genützt, weil es bei den Hörern nicht mit dem Glauben vereinigt (fest verwachsen) war. 3 Wir dagegen, die wir zum Glauben gekommen sind, gehen in die Ruhe ein, wie Er (der himmlische Vater) gesagt hat (Ps 95,11): »So dass ICH in Meinem Zorn schwor: »Sie sollen nimmermehr in Meine Ruhe eingehen!« – wiewohl doch das Wirken (Gottes) seit (mit) der Vollendung der Welterschöpfung zum Abschluss gekommen war. 4 ER hat Sich ja an einer Stelle über den siebten Tag so ausgesprochen (1. Mose 2,2): »Gott ruhte AM SIEBENTEN TAGE von allen Seinen Werken«; 5 an anderer Stelle dagegen heißt es (Ps 95,11): »Sie sollen nimmermehr in Meine Ruhe eingehen!« 6 Da also das Eingehen einiger in die Ruhe bestehen bleibt, andererseits die, welche zuerst die beglückende Botschaft empfangen haben, infolge (ihres) Ungehorsams nicht hineingelangt sind, 7 so setzt (Gott) aufs Neue einen Tag fest, ein »Heute«, indem Er nach so langer Zeit durch David, wie schon vorhin (3,7) gesagt worden ist, verkündigt: »Heute,**

**wenn ihr Seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht!« 8 Denn wenn Josua sie wirklich in die Ruhe eingeführt hätte, so würde (Gott) nicht von einem anderen, späteren Tage reden. 9 Somit bleibt dem Volk Gottes EINE SABBATRUHE noch vorbehalten; 10 denn wer in Seine (Gottes) Ruhe eingegangen ist, der ist damit auch seinerseits zur Ruhe von seinen Werken gelangt, geradeso wie Gott von den Seinigen. 11 So wollen wir also eifrig darauf bedacht sein, in jene Ruhe einzugehen, damit keiner zu Fall kommt und dadurch das gleiche warnende Beispiel des Ungehorsams darbiete.**

Gemäß **Vers 1** steht die Erfüllung der Prophezeiung hinsichtlich des Eingangs in die „ewige Sabbat-Ruhe“ noch aus. Der Autor des Hebräerbriefes hatte also auch die Sabbat-Prophezeiung im Sinn, als er lehrte, dass der 7. Tag der Woche für die Herrschaft von Jesus Christus im Tausendjährigen Friedensreich steht. Es beginnt damit, dass Er auf die Erde zurückkehrt und die Weltbevölkerung richtet und diesen Planeten wiederherstellt.

#### **Psalmen Kapitel 90, Vers 4**

**Denn tausend Jahre sind in Deinen Augen wie der gestrige Tag, wenn er vergangen, und wie eine Wache in der Nacht.**

#### **2. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 8**

**Ferner dürft ihr dies eine nicht unbeachtet lassen, Geliebte, dass »ein Tag beim HERRN wie TAUSEND JAHRE ist und tausend Jahre wie ein Tag«.**

Der Zeitraum vom Tausendjährigen Friedensreich wird in der biblischen Prophetie auch als der „Tag des HERRN“ bezeichnet. Während dieser Periode werden sehr viele prophetische Ereignisse in Erfüllung gehen. Sie beginnt und endet mit göttlichem Gericht und Totenaufstehungen. Während dieser Zeit werden Er und Seine vor der 7-jährigen Trübsalzeit entrückte Gemeinde auf die Erde zurückkehren und gemeinsam regieren.

Das ist die Erfüllung der Sabbat-Prophezeiung und die zukünftige Erfüllung des 7. Schöpfungstages.

Die Schöpfungs-Prophetie legt den vollständigen 7 000-Jahresplan dar, was von Gott Selbst bestätigt wird, indem Er den Propheten Jesaja sagen ließ in:

#### **Jesaja Kapitel 46, Vers 10**

**„ICH habe von Anfang an den Ausgang kundgetan und seit der Vorzeit das, was noch ungeschehen war (ist); ICH gebiete: ›MEIN Ratschluss soll zustande kommen!‹, und alles, was Mir beliebt, führe ICH aus.“**

Jesus Christus kam am Ende des 4. Jahrtausends nach der Schöpfung als Menschensohn auf die Erde. SEINE Geburt geschah gemäß Jonathan Cahn am 20. März 6 v. Chr. (Siehe dazu: [https://www.youtube.com/watch?v=ptlsXtTf6n0&list=PLG-SesUEit0aWs2Kx3ECbklUdqpnwEP6\\_](https://www.youtube.com/watch?v=ptlsXtTf6n0&list=PLG-SesUEit0aWs2Kx3ECbklUdqpnwEP6_). Und Sein Tod, Seine Bestattung und Auferstehung erfolgte Anfang des 5. Jahrtausends nach der Schöpfung und zwar am 1. Pessach-Tag und am Tag der Erstlingsfrüchte.

Die Zeitlinie, die hier aufgestellt wird, basiert auf der Schöpfungs-Prophetie und wird durch zusätzliche biblische Prophezeiungen und Muster bestätigt.

Die ersten 7 Tage der Existenz dieser Welt offenbaren prophetisch also auch die ersten 7 000 Jahre vom gesamten Plan Gottes für die Menschheit sowie für das erste und zweite Kommen des Messias auf die Erde.

Doch wir haben gerade erst angefangen. Es gibt noch ein Dutzend weitere Prophezeiungen und Muster, die wir noch durchgehen werden. Und wie Du Dir jetzt vielleicht schon denken kannst, deuten sie alle auf dieselbe Zeitlinie hin, die wir hier bereits dargelegt haben.

### **Die 4 von 7-Prophezeiung**

Hierbei steht auch wieder der 4. Tag für das erste Kommen des Messias und der 7. Tag für das zweite Kommen von Jesus Christus auf die Erde. So wie der Sabbat-Tag messianische Prophetie ist, so ist dies auch in ähnlicher Weise bei den *moadim* der Fall, den jüdischen Festtagen, wie sie beschrieben werden in **3. Buch Mose Kapitel 23**. Auch hier werden prophetische Ereignisse dargelegt, die sich bereits erfüllt haben und welche, die noch in der Zukunft liegen. Diese bestimmten Tage sollen für uns als prophetisch-messianische Generalproben dienen.

Das hebräische Wort *moadim* heißt wörtlich übersetzt „festgelegte Zeiten“. Diese messianischen Tage werden allgemein in die so genannten „Frühlingsfeste“, bestehend aus 4 *moadim* und in die „Herbstfeste“, bestehend aus 3 *moadim*, unterteilt. Es ist KEIN ZUFALL, dass der prophetisch-messianische Plan ebenfalls aus 2 Teilen besteht, nämlich dem ersten Kommen und dem zweiten Kommen von Jesus Christus auf die Erde.

Zu den ersten 4 *moadim* gehören:

- Das Passah-Fest
- Das Fest der ungesäuerten Brote
- Darbringung der Erstlingsgarbe (in der Woche des Festes der ungesäuerten Brote)
- Das Wochenfest (Pfingstfest)

Zu den letzten 3 *moadim* gehören:

- Das Neujahrsfest oder Posaunenfest (der Neumond-Tag des 7. Monats)
- Der große Versöhnungstag
- Das Laubhüttenfest oder das Fest der Lese

Die ersten 4 *moadim* repräsentieren das, was Jesus Christus bei Seinem ersten Kommen erreicht

hat:

- ER starb am Passah-Fest
- ER war während des Festes der ungesäuerten Brote im Grab
- ER ist am Tag der Erstlingsfrüchte von den Toten auferstanden
- ER blieb dann noch 40 Tage auf der Erde. Und am 50.Tag (am Pfingstfest) kam der Heilige Geist auf Seine Jünger herab (**Apostelgeschichte Kapitel 2**)

Wie wir hier sehen, stehen die ersten 4 *moadim* mit dem ersten Kommen von Jesus Christus in direkter Verbindung und repräsentieren die Erfüllung der messianischen Prophetie im 4. Jahrtausend der Schöpfungsgeschichte.

In gleicher Weise stehen die letzten 3 *moadim* für die Erfüllung der Prophetie über das zweite Kommen von Jesus Christus auf die Erde, das mit einem lauten Lärm oder Posaunenschall verbunden ist. Dies wird wahrscheinlich mit dem ersten Herbstfest, dem Posaunen- oder Neujahrsfest, in Verbindung stehen.

Die dann erfolgende Totenauferstehung sowie das Gericht über die Nationen könnten dann mit dem großen Versöhnungstag, dem 2. Herbstfest, in Verbindung stehen. Und die metaphorische Hochzeitsmahl des Lammes mit dem 3. Herbstfest, dem Wochenfest, das 7 Tage lang dauert, wobei diese 7 Tage wiederum ein Hinweis auf den 7. Tag im Schöpfungsbericht und auf das 7.Jahrtausend ist. Deshalb sind es wohl auch 7 *moadim*.

Somit besteht die Erfüllung der „4 von 7-Prophezeiung“ aus dem ersten Kommen des Messias am Tag 4 der Schöpfungswoche und aus dem zweiten Kommen von Jesus Christus auf die Erde am 7. Tag der Schöpfungswoche.

Dieses „4 von 7-Muster“ findet man nicht nur bei den *moadim* im **3.Buch Mose Kapitel 23**, sondern auch im **Buch der Offenbarung**. In **Kapitel 6** kommen zunächst die 4 apokalyptischen Reiter, gefolgt von 3 weiteren Siegelgerichten. In **Kapitel 8 und 9** unterscheiden sich die ersten 4 Posaunen-Gerichte von den darauf folgenden 3 „Wehe“-Posaunengerichten.

Wie wir hier sehen, wird dieses messianische „4 von 7-Muster“ überall in der Bibel hervorgehoben.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**